

Nachruf für P. Mag. Gottfried Wegleitner, Geistlicher Assistent des Verbandes katholischer Publizistinnen und Publizisten Österreichs

Als Vorsitzende des Verbandes katholischer Publizistinnen und Publizisten Österreichs möchte ich P. Gottfried Wegleitner, der unser Geistlicher Assistent war, einen innigen Dank aussprechen.

P. Gottfried war, wie wir es in der Medienbranche nennen, ein Kommunikationsgenie. Doch auf eine ganz besondere Weise: Nie aufdringlich, kein Hans in allen Gassen, und dennoch präsent in seiner offenen-fröhlichen Art. Er war da, wenn er gebraucht wurde, seine Antworten auf Fragen waren wertvoll und er traf den Punkt, den wir Journalistinnen und Journalisten, die drauf trainiert sind, den Grund eines Problems zu finden, oft in persönlichen Angelegenheiten nicht erkennen. Und er sprühte vor Ideen.

Pater Gottfried hatte Freude am Journalismus. Er war gern Kommentator von Papst-Gottesdiensten, gern war er Chefredakteur der Ordenszeitschrift „antoniuss“ und gern war er Kolumnist bedeutender Tages- und Wochenzeitungen. Und ich denke, er war auch gern unser Geistlicher Assistent.

Er verwirklichte, was das Anliegen jenes Bischofs war, der ihn zum Priester geweiht hatte: Es war der amerikanische Kardinal John Patrik Foley, der langjährige Präsident des Päpstlichen Medienrats: Er war der Überzeugung, dass die Kirche Partner der Medien sein müsse, weil Religion und Glauben selbst öffentliche Themen seien. Und dass eine starke Medienpräsenz der Kirche für die Verkündigung der christlichen Botschaft vor allem in jenen Ländern von Bedeutung ist, in denen der Glaube zerbröselte.

Die Medienleute sind oft getrieben vom Nachrichtenmarkt, der sie zwingt, immer schneller, immer aggressiver zu arbeiten. P. Gottfried aber fehlte jede Aggression. Ganz in der Franziskusnachfolge. In der Szene mit dem Wolf spürt der Wolf in den Augen des heiligen Franziskus weder Angst noch Aggression. Die Menschen, die mit Pater Gottfried sprachen, haben das auch gespürt. Und es hat ihnen wohlgetan. Ganz besonders uns Medienleuten. Wir danken Pater Gottfried herzlich dafür.

Beim letzten Verbandsgottesdienst, den wir mit P. Gottfried in der Wiener Deutschordenskirche feierten, sagte die ebenfalls mitfeiernde, von ihm betreute syrische Flüchtlingsfamilie über ihn: „Ein sanfter Engel auf Erden.“ Dass P. Gottfried Wegleitner nun nicht mehr auf Erden lebt, erfüllt uns mit Trauer.

Lieber Pater Gottfried! Alles Gute im Himmel!

Frauenkirchen, 10. Juli 2018, Gabriele Neuwirth